

117

1693 September 26., Solothurn

A

VOLLMACHT, AUSGESTELLT VOM [FRANZ.] AMBASSADOREN [MICHEL-JEAN] AMELOT ZUHANDEN DES [ZUGER PENSIONENABHOLERS BZW. -AUSTEILERS FRANKREICHS, BEAT KASPAR] ZURLAUBEN

"Nous soussignés Ambassadeur du Roy [L u d w i g XIV.] en Suisse, ayant esté informés que le S.^r Conseiller [=Stadt- und Amtsrat Karl] M o o s de Zug a souvent appuyé les factionnaires d'Espagne pour parvenir aux charges dans le Canton, ce qui est contre l'interest du service de sa Majesté, avons jugé a propos de remettre le present billet au S.^r Statthalter Zurlauben, affin que suivant nostre intention il ne delivre de la pension du Roy a volonté de la presente année aud.^t ... Moos, que la somme de ... [50] livres seulement.

...

[gez.] Amelot".

Original, mit Siegel - AH 78, 462e-462h - Seiten 462f, 462g und 462h leer

118

[1629 n. März 31.]¹

A

BITTSCHRIFT [DER ERBEN VON HANS PETER STEINER [GEST. 1623] AN BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH]²

"Wir können hochanliegender und unvermeidlicher notturfft wegen, keinen lengeren Umgang haben, [euch] ... fürzubringen: welchermassen Jacob Z ü r i c h e r des [Zuger Stadt- und Amts-]Ratths und alter Seckelmeister Zuo Mänzingen, unsserem lieben Bruder und Vetter seligen, herrn Grichtsh. [von Uiti- kon und Ringlikon, Hans Peter] Steiner [von Zürich] vermög und Inhalt einer ordenlichen verschreibung, so uff Martinis [=11. November] ... 1617 ... uffgerichtet 800 gtgl. schuldig worden: welche er uff bestimbt Ziel und tag mit 200 gtgl. hauptgut sambt dem Zins, ohne kosten und schaden abzulösen und zu bezahlen versprochen: umb welches alles syn Schwager herr [alt] Landtaman [K o n r a d III.] Zur Lauben s[el.] von Zug, nitt allein mit seiner selbs eigenen handt underem dato Johannis Evangelistae [=27. Dezember] A^o 1617, damit er Ihme Züricher Zu gemeltem fürsatz geholffen, sonder auch In obberührter hauptverschreibung, für sich und seine Erben, Gült, Bürg und Zahler verschreiben. Nachdem aber uff verflossene Zeit, die verfallene würff nit erfolget,